

Unsere Vision

Unser Gott ist ein guter Gott. Er verändert das Herz und den Lebensstil der Menschen, die an ihn glauben, und dadurch werden sich auch ihre Lebensumstände entscheidend verbessern. Evangelisation und Gemeindeaufbau sind daher ein Kernelement unserer Arbeit – in den Mokra-bergen und für ganz Albanien.

Ihre Unterstützung

Helfen Sie mit, diese Arbeit auszubauen und neue Dörfer zu erschließen.

So helfen
Sie mit

• **Spenden Sie für die geistliche Arbeit in Albanien:** für die Arbeit der Familie Shkullaku, für Fahrtkosten, Mieten und Arbeitsmaterial, für Evangelisationen, Kinderfreizeiten u. v. m. Überweisen Sie auf unser Spendenkonto mit dem Verwendungszweck „Gemeindegarbeit“.

• **Beteiligen Sie sich mit Gebet:** Beten Sie für Albanien, für die Familien in den Bergdörfern, das Wachstum der kleinen Gemeinden, für die Mitarbeiter sowie für neue Gemeinden in der Mokra-Region

• **Als Einsatzteilnehmer** bei Evangelisationen und praktischen Einsätzen; geplante Termine erfahren Sie unter www.chwev.de oder im Vereinsbüro

Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen dazu auf, mir nachzufolgen! Taufte sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer bei euch, bis das Ende dieser Welt gekommen ist! (Matthäus 28,19–20)

Die Arbeit von CHW und Diakonia Albania

Bereits Anfang der 90er-Jahre begann die Wismarer Methodistengemeinde mit Hilfstransporten für Albanien. Daraus entwickelte sich der CHW mit seiner langfristigen Sozialarbeit, die mit der 2012 gegründeten Stiftung Diakonia Albania eine einheimische Struktur bekam.

25 Jahre Arbeit haben viel Segen gebracht – für die Menschen in den albanischen Bergdörfern, aber auch den Helfern aus Deutschland. Und es gibt weiterhin viel zu tun.



Christlicher Hilfsverein Wismar e.V.

Vorsitzender: Frieder Weinhold

Turnplatz 4, 23970 Wismar

T +49 (0) 38 41-22 53-0

F +49 (0) 38 41-22 53-29

E info@chwev.de

www.chwev.de

Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00

BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie

Mitglied im Diakonischen Werk



Gestaltung: Studio21id.de Fotos: Saimir Rakipllari, Rigels Lufo u.a.



GEMEINDEARBEIT

*Mit dem Evangelium kommen
neue Freude und Hoffnung*

**Menschen in Not brauchen praktische Hilfe.
Das tun wir durch Nothilfe und soziale Projekte.
Wir haben ihnen aber noch mehr zu geben:
Die frohe Botschaft von Gott, der uns persönlich
liebt und unser Leben zum Guten verändert.**

Neues geistliches Leben

Prägende geistliche Faktoren in Albanien sind der Atheismus aus 50 Jahren Stalinismus, der traditionelle Islam, alte christliche Kirchen sowie der moderne Materialismus. Vor diesem Hintergrund bietet die christliche Botschaft eine ganz reale Alternative: Sie ermöglicht den Menschen, ihre Armut zu überwinden und ein fröhliches, befreites Leben zu führen.

Als CHW und Diakonia Albania unterstützen wir mehrere Gemeindeaufbauprojekte in den Bergdörfern der Mokra-Region. Unser Ziel dabei ist ebenso, einzelnen Familien zu helfen wie die Dorfgemeinschaften insgesamt zu stärken und selbständiger zu machen.



Bishnica

Die von Pastor Frieder Weinhold gegründete Gemeindearbeit bestand 15 Jahre. Nach zwei Jahren Unterbrechung begannen wir auf Wunsch der Christen und weiterer Dorfbewohner erneut mit regelmäßigen Gottesdiensten, die Samuel Shkullaku leitet. Außerdem bieten wir wöchentliche Kinder- und Frauentreffen an.

In Buzaishtë gab es seit 1994 Landwirtschaftsprojekte der niederländischen Agrinas-Stiftung, die damit Bauernfamilien unterstützte und gleichzeitig das Evangelium verbreitete. Nach einer mehrjährigen Auszeit begannen wir 2013 wieder mit Gottesdiensten; zu den Gruppentreffen kommen 40 begeisterte Kindern bzw. 10 Jugendliche.

Buzaishtë



Velçan

Laktesh

Samuel Shkullaku und Jugendliche aus Buzaishtë begannen mit einer Hausgruppe im benachbarten Hauptort Velçan, die das Potenzial hat, in den nächsten Jahren weiter zu wachsen.

Außerdem brachten Jugendliche aus Buzaishtë ihren Glauben zu Freunden nach Laktesh. Ende 2015 begannen wir dort mit wöchentlichen Gottesdiensten und Kindertreffen, zu denen 30 Kinder kommen.

Holtas



Mit Starthilfe durch deutsche Theologiestudenten begannen wir vor vielen Jahren mit Sommereinsätzen in dem äußerst isolierten Dorf Holtas. Dazu gehören Hausbesuche sowie Treffen für Kinder, Frauen und Männer.



In mehreren Orten gibt Samuel Shkullaku Jugendlichen Musikunterricht, um sie in die Lobpreisgruppe ihrer Gemeinde einzubinden.



Unsere Gemeindearbeit erhielt einen starken Aufschwung, nachdem wir Ende 2013 Samuel Shkullaku als Vollzeitmitarbeiter einstellen konnten. Samuel und Savjola haben mit ihrer Familie eine Berufung und eine starke persönliche Hingabe, das Evangelium in Albanien zu verbreiten, besonders in ländlichen Gebieten. Sie fahren regelmäßig in die Dörfer, um dort Gottesdienste, Kinder- und Frauentreffen durchzuführen und die Menschen mit dem Evangelium bekannt zu machen.